

## Protokoll Online Raum 26.11.2020 19:30-20:30

### Einführung:

- Heute im digitalen (collocall) Raum (Link: <https://viko.iniforum-berlin.de/b/nad-mav-bfh-tjo>) erster Austausch der interessierten und organisierten Akteur\*innen aus Zivilgesellschaft mit Bezirk > Herr Weisbrich (Leiter SGA Straßen- und Grünflächenamt), Frau Thöns (Leitung Bezirksliche Planung und Koordinierung)
- Aus Zeitgründen (1h ca. 30 Teilnehmende) ist diese Runde heute erste Austauschrunde und dient dem Themen Einbringen und Sammeln und um Weitere Orga zu verabreden
- Kurze Vorstellungsrunde, Name + Anliegen
- Folgende Themen werden gesammelt (Vorstellungsrunde)

### Themen:

- Entwicklung Görlitzer Park
- Perspektiven Kinder- und Einrichtungen der Kinderbetreuung
- Zugang /Möglichkeiten zur Nutzung von öffentlichen Räume für Kinderläden
- Sicherheit im Wrangelkiez (für Schulkinder)
- Verkehrsberuhigung / problem. Verkehrssituation (Wrangelkiez und Lausitzer Platz)
- soziale Lösungen statt polizeiliche Maßnahmen
- Beteiligung im Planungsverfahren „Kiezklimaskizze“ (Bachlauf)
- Spielplätze
- Schulen, Kindergärten, Markthalle 9
- Konfliktsituation im öffentlichen Raum im Wrangelkiez

### Zusammengefasste Themen für erstes Feedback von SGA und SPK

1. Kinder & Familien > speziell Spielplätze
2. Verkehr
3. Öffentlicher Raum
4. Sicherheit

### Feedback Herr Weisbrich zu allen Themen:

- Austausch/Vernetzung untereinander vorhanden > auch mit dem Bezirk
- Ausweichräumen (in Verbindung mit Drogenthematik)
- Obdachlosigkeit – keine Verdrängung

Hr. Weisbrich: wichtig ist Vernetzung auch wenn nicht alles beantwortet werden kann

Info zu den Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten des SGA

> Zuständigkeit ist begrenzt;

> mit 4 Personalstellen für 180 Spielplätze im Bezirk zuständig (Personal reicht nicht aus)

> es gibt mindestens 5 hochbelastete Spielplätze in diesem Gebiet > Situation ist bekannt

Aktuelle bzw. kontinuierliche Maßnahmen bzgl. Spielplätze:

- Maßnahmen: sauber machen, einmal im Jahr Reinigung des Sandes (monatlich ist das nicht finanzierbar)
- Wöchentliche Spielplatzreinigung > Intervalle der Reinigung wie im Sommer nun auch im Winter
- Die BSR hat mehr Ressourcen > ist aber aus SGA nicht finanzierbar > mit Budget muss max. Reinigungs-Frequenz erreicht werden (daher externe Firma)
- Auch für Nachkontrolle der Reinigung ist nicht genügend Personal vorhanden
- Personal soll aber aufgestockt werden
- Zusätzlich werden Parkläufer weiterhin eingesetzt > nun auch über den Winter (ab dem Nachmittag) und nicht nur in Grünanlagen, sondern auch um Görlitzer Park herum
- Spielplätze sollen nachts abgeschlossen werden > geht nicht anders im Moment
- Druck ist hoch im öffentlichen Raum
- Spielplatz im Durchgang (Cuvry-Falckensteinstr.) wird aufgewertet mittels Bundesförderung, die bewilligt zu sein scheint
- Bachlauf ist bislang nur eine Idee/Skizze, kann auch Brunnen sein, Förderung ist an Klimabeitrag gebunden > Flächengestaltung muss Kühlen im Sommer
- Parkläufer unterstützen im Kiez /bei Konflikten im öffentlichen Raum durch Kommunikation > momentan kein Geld für mehr > ist aber gewünscht

Langfristige Maßnahmen bzgl. öffentlicher Raum und Verkehr

- Anpassung an den Klimawandel (Kiezklimafläche)
- Aufwerten des öffentlichen Raums bzgl. Aufenthaltsqualität und Klima
- Kriminalprävention / Sicherheit: (auf Polizei- und Ordnungsamt- Maßnahmen keinen Einfluss / keine Zuständigkeit) > Verkehrsberuhigende Maßnahmen z.Bsp. in Form von Durchfahrtsverboten für Nichtanwohner\*innen > zurückdrängen des (Durchgangs-)Verkehrs
- Lausitzer Platz: Fußgängerzone eingerichtet
- Görlitzer Park Situation mittlerweile konstant reguliert > Konsequenz ist Verlagerung von Drogenhandel in die Straßen vom Wrangelkiez > dafür sollen Maßnahmen erarbeitet werden

Frage bzgl. Beteiligung, in welcher Form findet diese statt?

Anwohner\*in: Lausitzer Platz Situation, wer wird wie beteiligt, warum werden Mails nicht beantwortet? Alle sollen einbezogen werden, vor allem die, die dort leben.

Moderation: Wenn Neugestaltungen vorgesehen sind, wo gibt es dann soziale Ausweichräume und wie können Anliegen eingebracht werden? Welche Forderungen können wir mit dem Amt gemeinsam stellen? Welche Formen von Beteiligung sind vorgesehen und möglich?

Fr. Thöns SPK: Thema nicht in dieser Runde und jetzt diskutieren, sondern hinten an stellen, Planungen dazu laufen, die Verfahren sind neu und im Anfangs-Prozess

Hr. Weisbrich SGA: kann akt. nichts zu Beteiligungsprozessen am Lausitzer Platz sagen, sieht generell Beteiligung als wichtig an > zum Lausitzer Platz: dort müssen bestimmte Gruppen Vorrang haben, wie zum Bsp. Schulkinder

Beteiligung braucht Personal, das SGA ist heruntergekürzt, Mails können in der Menge nicht alle sofort beantwortet werden

Forderung nicht nur nach Beteiligung sondern auch nach Strukturen, Vorschlag: Gemeinsame Forderungen an Bezirks- und weiter an Landesebene nach Sicherstellung von nötigen und ausreichenden Strukturen

Vertreter\*in u.a. von Spielplatzkommission: Lausitzer Platz > in BVV Antrag eingereicht zur Sicherheit auf dem Schulweg, das hat mit Verkehr zu tun, Kinder sind die Schwächsten und brauchen daher am meisten Unterstützung

Moderation: Redebedarf ist deutlich geworden, Anliegen der Runde ist regelmäßiger Austausch > würden Ämter in regelmäßigen Austausch mit Zivilgesellschaft kommen bzw. bleiben?

Fr. Thöns – SPK: Austausch ist gut und gewollt, es ist wichtig für die Sozialraumplanung Ideen und Anliegen aufzunehmen und gemeinsam umzusetzen, will in Austausch gehen, Probleme liegen in den begrenzten personellen Ressourcen, kein wöchentlicher Austausch aber regelmäßiger Termin möglich

Hr. Weisbrich - SGA: es bleiben viele offene Fragen, SGA hat großes Interesse an regelmäßigem Austausch mit Zivilrunde, grundsätzlich ist der (digitale) Raum aktuell nötig und gut (Tonqualität ggf. optimieren), 4 Kieze haben sehr viele Anliegen und hier auch sehr aktive Zivilgesellschaft, deshalb ist Raum zum (online-)Austausch wichtig und gut, aber Format muss themengebunden sein > nur ein Thema pro Termin

Nochmalige Klarstellung: Grünflächenamt ist nicht die Polizei und daher auch nicht für Kriminalitätsbekämpfung zuständig

Der Chatverlauf zeigt auch wie teilw. gegensätzlich Einstellungen der Bewohner\*innen zu Themen sind, z.B. Verkehr, sehr schwierig Lösungen zu finden > Ziel ist aber: Schritt für Schritt in Richtung Verkehrsberuhigung und mehr Nutzungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum schaffen > weniger Autos/Parken

Abschluss Moderation: Online Raum wird bestehen bleiben, begleiteter Termin von Netzwerkarbeit donnerstags abends auch, alle können den Online-Raum auch jederzeit nutzen (für Selbst-Organisierung und Abstimmung), es können (vorbereitende) Vertiefung der einzelnen Themen in Gruppen (Themen-AGs „Wrangelkiez für Alle!“ / „Zivilrunde öffentlicher Raum“) stattfinden und dann themenbezogene Treffen mit Bezirksvertreter\*innen organisiert werden

Hr. Weisbrich - SGA: sehr klar wurde, dass in einer Stunde diese Fülle an Themen nicht behandelt werden kann, (online-)Format aufgrund von Pandemie aber notwendig, zukünftig Begrenzung auf themenspezifischen Austausch

Fr. Thöns - SPK: viele Themen sind zu kurz gekommen, gerne in Zukunft themenspezifische Räume um tiefer auf Themen einzugehen

Nada: Chat-Verlauf /Protokoll wird auf Wunsch geschickt